

Umwelterklärung 2018



bwghotel.

AkademieHotel KARLSRUHE

Karlsruhe
im Juni 2018

Umwelterklärung **AkademieHotel**

Umwelterklärung AkademieHotel

INHALTSVERZEICHNIS

1	Vorwort	4
2	AkademieHotel	5
3	Umweltpolitik	6
4	Umweltmanagement	7
4.1	Unternehmensaufbau	7
4.2	Direkte und indirekte Umweltaspekte	8
4.2.1	Wärme/Kälte	9
4.2.2	Strom	9
4.2.3	Emissionen	9
4.2.4	Wasser	10
4.2.5	Abfallaufkommen	11
4.2.6	Regionalität, Lebensmittel	12
4.2.7	Unterweisungen/Schulungen der Mitarbeiter	12
4.2.8	Kommunikation	12
4.2.9	Gefahrvorsorge	12
4.2.10	Wäschereinigung	12
4.2.11	Gebäudereinigung	13
4.2.12	Notfallvorsorge	13
4.2.13	Flora & Fauna	13
4.3	Kennzahlen	13
4.3.1	Gebäudekennzahlen	13
4.3.2	Stromverbrauch und –kosten	14
4.3.3	Wärmeverbrauch und –kosten	14
4.3.4	Trinkwasserverbrauch und –kosten	14
4.4	Umwelt- und Kernindikatoren	15
4.5	Umweltprogramm (umgesetzte Maßnahmen)	16
4.6	Neues Umweltprogramm (neue Maßnahmen 2018 - 2021)	18
4.7	Kooperationen	19
5	Umweltleitlinien	20
6	Gültigkeitserklärung (Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten)	21
7	Impressum	22

1 Vorwort

Unser AkademieHotel hat bereits frühzeitig ökologische Aspekte im Rahmen seines wirtschaftlichen Handelns berücksichtigt.

Das Thema „Umweltverträgliches Handeln“ ist in der Veranstaltungswirtschaft unter dem Stichwort „GreenMeeting“ zwischenzeitlich ein wesentliches Entscheidungskriterium, das in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen hat.

Deshalb ist die Ausrichtung des AkademieHotels an den umweltrelevanten Aspekten heute auch ein Standortvorteil zur Sicherung der künftigen Geschäftsgrundlage.

Um Wirtschaftlichkeit und Ökologie in Einklang des betrieblichen Handelns zu bringen, wurde im Jahre 2012 der Entschluss gefasst, die EMAS-Validierung anzustreben und damit ein anerkanntes Zertifikat für die umweltorientierte Ausrichtung des AkademieHotels zu erzielen. Die Zertifizierung erfolgte am 09.08.2013. Die aktualisierten Umwelterklärungen in 2015 und 2018 wurden vom Umweltgutachter geprüft.

2 AkademieHotel

Das AkademieHotel wurde im Jahre 1993 als Bildungszentrum des damaligen Badischen Genossenschaftsverbandes eröffnet. Es diente der Aus-, Fort- und Weiterbildung für die Mitglieder des Verbandes; vorwiegend für die Mitarbeiter der genossenschaftlichen Bankengruppe in Baden.

Aufgrund der besonderen, auf Seminare und Tagungen ausgerichteten Infrastruktur wurde das AkademieHotel sukzessive für den Markt geöffnet. Für Seminare, Tagungen und Konferenzen stehen teils variabel veränderbare Veranstaltungsräume unterschiedlicher Größenordnung zur Verfügung. Das Haus verfügt derzeit über insgesamt 143 Hotelzimmer (133 Einzelzimmer inkl. 2 Allergiker-Zimmer), davon 9 Twinbed-Zimmer und 1 behindertengerechtes Doppelzimmer. Das Restaurant bietet im Marché-Konzept zahlreiche Stationen, an denen sich unsere Gäste selbst ihr individuelles Menü zusammenstellen können. Es verfügt über 260 Sitzplätze (Terrasse weitere 100 Sitzplätze), 80 davon in einem separat abgegrenzten Bereich, in dem auch individuelle Buffet- und Serviceangebote möglich sind.

Die Tiefgarage und der Freiflächenparkplatz bieten Platz für insgesamt 200 Fahrzeuge. Eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist aufgrund der zentralen Lage ebenso problemlos möglich.

Das AkademieHotel liegt direkt am Landschaftsschutzgebiet des Karlsruher Oberwaldes. Unsere gepflegte Außenanlage knüpft daran an und bietet Ruhe im Grünen nach einem anstrengenden Seminartag.

Unser Wellnessbereich und das Bistro mit Kegelbahn runden den Aufenthalt in unserem Hause mit einem ansprechenden Freizeitangebot ab.

3 Umweltpolitik

Das AkademieHotel ist das Schulungszentrum der BWGV-Akademie in Karlsruhe. Mit seiner speziell auf Schulungen und Tagungen ausgerichteten Infrastruktur steht es auch nichtgenossenschaftlichen Unternehmen und Organisationen als Tagungshotel zur Verfügung. Die Akademie liegt idyllisch und ruhig direkt am Landschaftsschutzgebiet des Karlsruher Oberwalds. Ein Ort der Naherholung mit der Möglichkeit für wunderbare Waldspaziergänge. Der Tierpark „Oberwald“ – eine Dependence des Karlsruher Zoos – ist nur wenige Minuten entfernt.

Aus Verpflichtung gegenüber der Umwelt und der nachkommenden Generation möchten wir Maßstäbe und Zeichen für ein umweltbewusstes Denken und Handeln setzen. Als Zeichen unserer Umweltverantwortung ist es uns ein Anliegen, Ökologie und wirtschaftliches Handeln in Einklang zu bringen.

In diesem Sinne wurden in den vergangenen Jahren Investitionen am Gebäude getätigt, die der Nachhaltigkeit unserer erwerbswirtschaftlichen Tätigkeit dienen. Mit einer großdimensionierten Photovoltaik-Anlage erzeugen wir einen Teil der von uns verbrauchten elektrischen Energie aus Sonnenlicht. Über einen Monitor im Foyer sehen unsere Gäste jederzeit Messdaten der Stromproduktion und der CO₂-Einsparung. Konsequenterweise wurde der ökologische Gedanke durch die Optimierung der Heizungs- und Klimatechnik ergänzt. Durch ein hochwertiges Wärmeverbunddämmsystem wurde das Hotel aus energetischer Sicht weiter optimiert. Neben der energetischen Optimierung steht auch das Abfallmanagement im Fokus unseres Handelns.

Das Label „Green Meetings“ gewinnt in der Veranstaltungs- und Tagungsbranche zunehmend an Bedeutung. Die Balance zwischen Wirtschaftlichkeit und Ökologie steht im zentralen Interesse unserer Gäste. Dieser Herausforderung stellen wir uns und nutzen die EMAS-Zertifizierung auch zur Standortsicherung und zur Weiterentwicklung unseres Unternehmens und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese Umweltzertifizierung ist für uns Ausdruck des bewussten und respektvollen Umgangs mit natürlichen Ressourcen und steht im Einklang mit nachhaltigem Handeln.

In unserem Restaurant reichen wir abwechslungsreiche Gerichte, die sich am aktuellen Standard der Ernährungsphysiologie orientieren. In Zusammenarbeit mit unserem Cateringpartner – der Aramark GmbH – setzen wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie sukzessive auch im gastronomischen Bereich um, indem wir regionale und fair gehandelte Lebensmittel präferieren. Somit ist unser Handeln ausgerichtet an dem derzeitigen Trend „Grünes Tagen“ sowie an den Wünschen und Anforderungen unserer Gäste nach Genuss, Wellness und Luxus im Einklang mit einem guten, der Umwelt verpflichteten Gewissen.

Zusammen ein Quell der inneren Zufriedenheit als Konsequenz eines umweltbewussten und vor allem verantwortungsvollen Tuns und Handelns.

4 Umweltmanagement

EMAS ist ein Instrument des vorsorglichen Umweltschutzes zur systematischen Verminderung von Umweltauswirkungen durch den Wirtschaftsbetrieb unseres Unternehmens. Es umfasst die Planung, Steuerung, Überwachung und Verbesserung aller Maßnahmen des betrieblichen Umweltschutzes sowie eine umweltorientierte Betriebs- und Mitarbeiterführung. Durch die Erfassung und Systematisierung des betrieblichen Ablaufes wird beispielsweise die Vermeidung von Verpackungsabfällen, die Verringerung des Strom- und Gasverbrauches möglich, die Müllvermeidung koordiniert und die Menge der verwendeten Reinigungsmittel verringert. Idealerweise führt dies nicht nur zu einer ökologischen sondern auch zu einer ökonomischen Verbesserung der Leistungen unseres Unternehmens.

Die wesentlichen Aspekte der einzelnen relevanten Prozesse und die korrespondierenden direkten und indirekten Umweltauswirkungen werden im folgenden Abschnitt beschrieben. Einmal jährlich findet ein Audit durch den Umweltbeauftragten statt. Alle drei Jahre erfolgt eine Zertifizierung durch einen externen Umweltgutachter sowie eine Managementbetrachtung statt.

4.1 Unternehmensaufbau

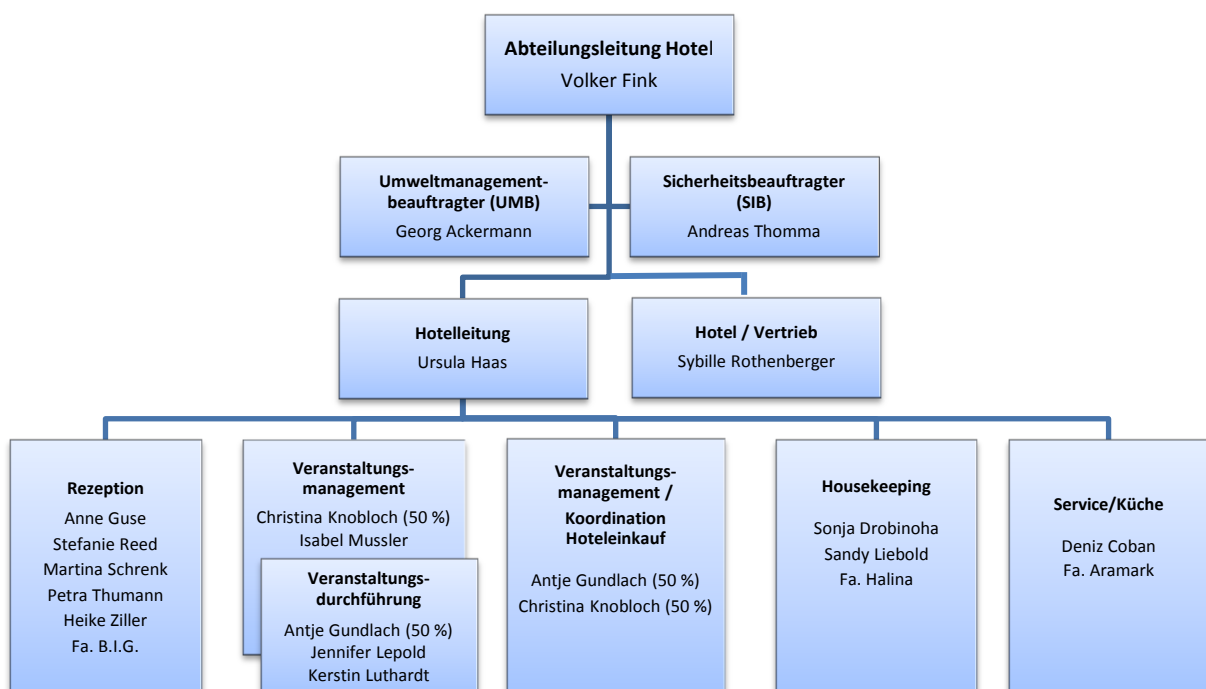


Abb. 1: Organigramm

Umwelterklärung AkademieHotel

4.2 Direkte und indirekte Umweltaspekte

Die relevanten Umweltaspekte für unser Unternehmen sind nachfolgend beschrieben. Neben direkten Umweltaspekten wie z. B. die regelmäßige Unterweisung und Schulung unserer Mitarbeiter, den Strom- und Wasserverbrauch, den Wärmebedarf und die Müllentsorgung übernehmen wir auch Verantwortung für indirekte Umweltaspekte wie z. B. die Tätigkeit unserer Lieferanten und Subunternehmer oder die An- u. Abfahrt unserer Gäste.

In regelmäßigen Abständen hinterfragen wir die Gewichtung und Bedeutung der einzelnen Umweltaspekte im Rahmen einer Portfolio-Analyse und leiten daraus die unter Abschnitt 5 dargestellten Maßnahmen unseres Umweltprogrammes ab:

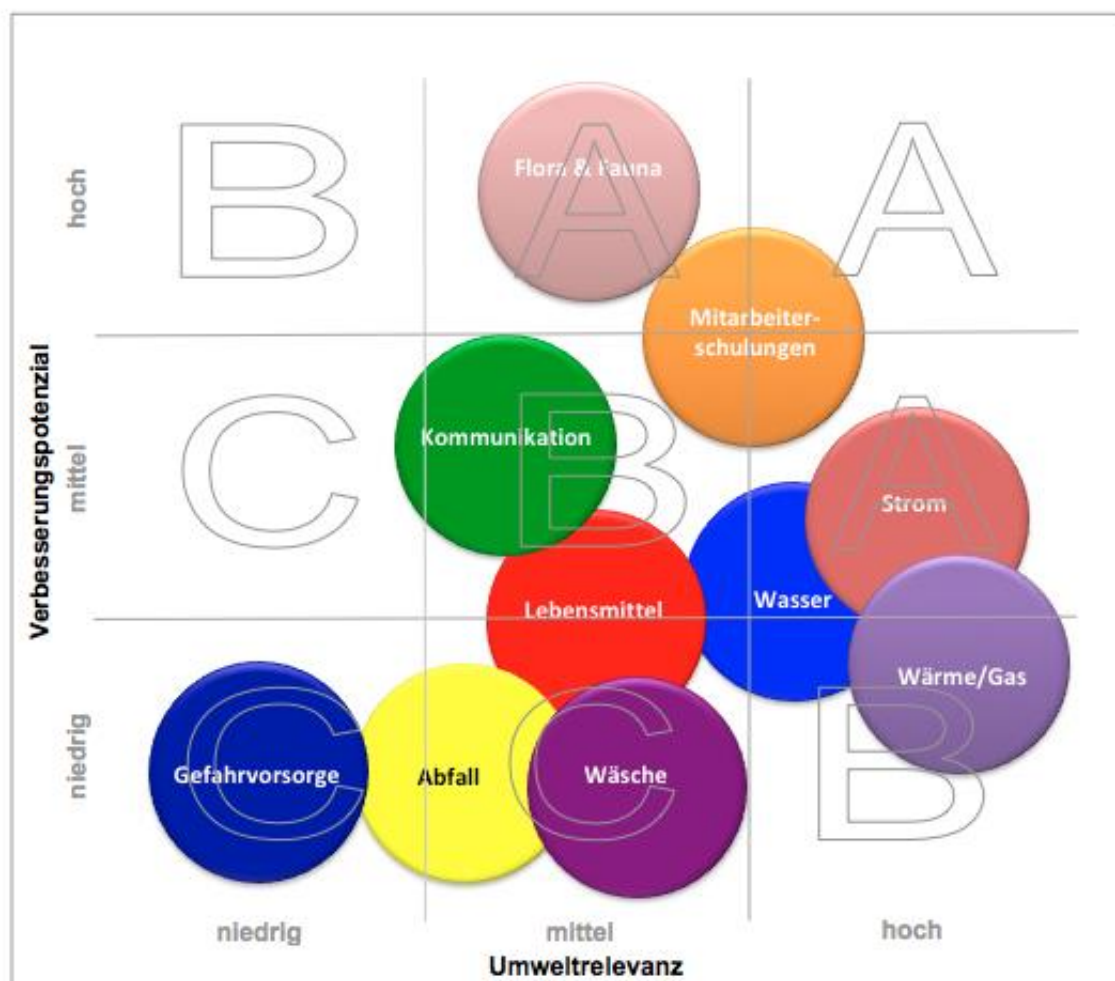


Abb.2: Portfolioanalyse

4.2.1 Wärme/Kälte

Unsere Heizung wird mit Gas betrieben und zwar in Form eines Brennwertkessels. Derzeit stehen zwei Kessel mit einer Leistung von insgesamt 968 kW zur Verfügung. Sie erwärmen sowohl das Heizwasser als auch das Brauchwasser. Ein Kessel wurde in 2014 erneuert. Dies wirkt sich positiv auf den Gasverbrauch aus.

Im Jahr 2012 wurde ein Wärmedämmverbundsystem auf die Außenhaut des Hoteltraktes aufgebracht. Im Ergebnis konnten so im Jahr 2013 witterungsbereinigt rund 30 % des Energieverbrauches eingespart werden. Auch in 2014 und folgende konnte der Gas- und damit auch der Wärmeverbrauch je Teilnehmer/Übernachtung nachhaltig auf deutlich geringerem Niveau gehalten werden.

Um das nicht mehr zulässige Kältemittel R22 in den Kühlzellen der Küche zu eliminieren wurden in 2015 die Kühlanlagen technisch überarbeitet. Der Austausch der Kältemittels R22 gegen R407a wurde im März 2015 vorgenommen.

In 2014 wurde aufgrund neuer technischer Anforderungen beschlossen, den Eingangsbereich im Foyer baulich neu zu gestalten. Hierbei wurden auch Aspekte berücksichtigt, die den Eingangsbereich aus energetischer Sicht optimieren. Die Umsetzung erfolgte Anfang 2015.

4.2.2 Strom

Im Jahr 2017 haben wir 905.547 kWh Strom verbraucht. Dies ist gegenüber dem Jahr 2013 mit 851.750 kWh eine Steigerung um 53.797 kWh. Bedingt war diese Steigerung durch einen deutlichen Anstieg der Teilnehmerzahlen.

Auch je Übernachtung ist der Stromverbrauch leicht gestiegen. Je Teilnehmer ist der Verbrauch aber nahezu unverändert. Die Steigerung des Stromverbrauchs resultiert auch aus einer Umwidmung von einigen Hotelzimmern zu Büros. In diesen Räumen ist der Stromverbrauch nutzungsbedingt deutlich höher.

Außerdem ist die Anforderung der Gäste nach stärkerer Klimatisierung im Tagungsbereich gestiegen. Erhöhter Stromverbrauch resultiert auch aus geändertem Gastverhalten (extern verursacht, z. B. WLAN, Gästecomputer, Ladegeräte etc.)

Anfang 2015 wurde der gesamte Strombezug auf Naturstrom umgestellt. Überlegungen, die Spülstraße durch eine energieeffizientere Neuanlage zu tauschen, wurden zurückgestellt. Die Amortisationszeit würde 15 – 20 Jahre betragen.

4.2.3 Emissionen

Durch die Umstellung auf den Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien hat unser Hotel seit 2015 keine CO₂ Emission mehr durch den Stromverbrauch.

In der folgenden Tabelle sind die Emissionen unseres Hauses im Jahr 2017 dargestellt:

Bei der Photovoltaikanlage wurden die Kennziffernäquivalente zur Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen gegengerechnet.

Umwelterklärung AkademieHotel

kg/kWh	CO ₂	SO ₂ Äquivalente	SO ₂	NO _x	Staub	CH ₄	N ₂ O
Erdgas in kWh	227	0,1	0,013	0,18	0,00677	1,09	0,0021
1.627.419	369.424	0,163	0,021	0,293	0,011	1,774	0,003
PV – Anlage, Stromeinspeisung in kWh	550	0,29	0,16	0,19	0,015	0,12	0,0048
-77.080	-42.394	-0,022	-0,012	-0,015	-0,001	-0,009	-0,000
Strom in kWh	462	0,89	0,38	0,63	0,038	0,82	0,023
905.547	0,000	0,806	0,344	0,570	0,034	0,743	0,021
Summe in t	327,030	0,946	0,353	0,849	0,044	2,507	0,024

4.2.4 Wasser

Mit der Lage unseres Hauses am Landschaftsschutzgebiet des Karlsruher Oberwaldes verbinden wir eine besondere Verantwortung, vor allem, was den Wasserverbrauch unseres Hauses betrifft. Um für unsere Gäste eine optimale Qualität des Brauchwassers zu gewährleisten und Verkeimungen sowie Verschmutzungen vorzubeugen, lassen wir die Wasserqualität regelmäßig durch unabhängige Institute überprüfen. Darüber hinaus wurden im Jahr 2014 die Löschwasserleitungen von den Trinkwasserleitungen getrennt, was zu einer weiteren Qualitätsverbesserung des Wassers geführt hat und darüber hinaus das Spülen der Leitungen mit Frischwasser auf ein Minimum beschränkt.

Umwelterklärung AkademieHotel

4.2.5 Abfallaufkommen

Im folgenden Diagramm ist unser Abfallaufkommen dargestellt:

Abfallarten	Gefäßgröße und Häufigkeit der Leerung	Abfallmenge pro Jahr	Dichte kg/m ³	Befüllungsgrad	t	Anteil an Jahresabfallmenge
Restmüll	2.970 Liter x 26	77,2 m ³	150	100 %	11,58	10,4 %
davon Restmüll eigenverursacht (Verwaltung) 20 %		15,4 m ³	150	100 %	2,32	2,1 %
davon Restmüll fremdverursacht (Gästezimmer) 80 %		61,8 m ³	150	100 %	9,27	8,3 %
Glas	100 Liter x 50	5,0 m ³	1.500	20 %	1,50	1,3 %
Papier	12 x 10 m ³	120,0 m ³	700	33 %	27,72	24,9 %
Grüngut	12 x 5 m ³	60,0 m ³	150	100 %	9,00	8,1 %
Gelbe Tonne (Wertstoffe)	5,5 m ³ x 26	143,0 m ³	1.500	10 %	21,45	19,3 %
Speisereste (Küche)	600 Liter x 26	15,6 m ³	450	70 %	4,91	4,4 %
Altfett	2 m ³ x 2	4,0 m ³	450	70 %	1,26	1,1 %
Altholz (AIII)	10 m ³ x 11	110,0 m ³			17,48	15,7 %
Gemischte Siedlungsabfälle (Gemisch S2)	10 m ³ x 5	50,0 m ³			4,81	4,3 %
Gefährliche Abfälle (z.B. Leuchtstoffröhren)	Kleinmengen					
Summe		662,0 m ³			111,30	100 %

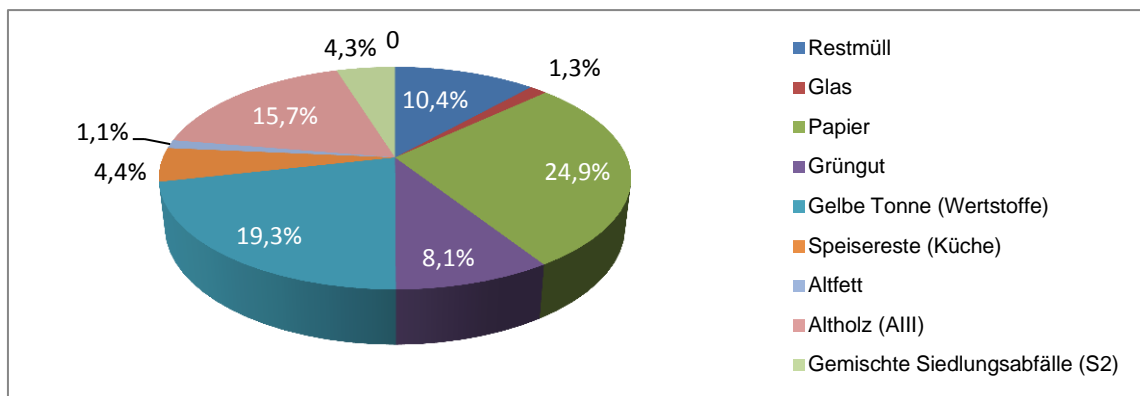


Abb. 3: Schema der Jahresabfallmenge

Die Trennung unseres gesamten Abfalls wurde zum 01.01.2015 noch weiter optimiert. Die Trennung erfolgt in die Stoffgruppen Glas, Metall, Holz, Papier u. Kartonagen, Batterien, Wertstoffe (Plastik), Speisereste und Fette sowie Restmüll. 2017 wurde der Einsatz von Folienschreibern aus Umweltaspekten abgeschafft. Die Entsorgung von Dokumenten mit datenschutzrelevanten Inhalten erfolgt mittels verplombter Container. Diese Maßnahmen helfen nicht nur, unser Müllaufkommen spürbar zu senken, sondern leisten auch einen erheblichen Beitrag zur nachhaltigen Müllentsorgung. Die Anforderung der neuen Gewerbeabfallverordnung (Angaben in kg) wurde in 2018 berücksichtigt.

In 2017 fielen im Vergleich zu den Vorjahren größere Abfallmengen durch die Renovierung von Hotelzimmern an.

4.2.6 Regionalität, Lebensmittel

Wir möchten, dass Sie mit uns die kulinarische Qualität und Vielfalt der Region und rund um Baden-Württemberg kennenlernen. In diesem Sinne arbeiten wir seit Oktober 2016 mit einem neuen Caterer, der Aramark GmbH, zusammen, mit dem wir den Bezug von regionalen Produkten intensiv forcieren. Durch saisonale Aktionen (z. B. Spargel) wird dies im Hause gastwirksam kommuniziert.

„Was in Nachbars Garten wächst, muss nicht um die halbe Welt reisen!“

Bei Lebensmitteln, welche nicht aus der Region bezogen werden können, achten wir - wie z.B. beim Kaffee - auf BioProdukte und fair gehandelte Ware (Bezug Tchibo Vista BioKaffee, Fairtrade).

Die Aramark GmbH hat ihre Betriebe nach der Umweltnorm ISO 14001 zertifizieren lassen und bezieht die Waren auch nur bei entsprechend zertifizierten Lieferanten. Darüber hinaus legt Aramark Wert auf nachhaltige Produkte im Segment Fisch und ist dementsprechend MSC- und ASC-zertifiziert.

„Weil wir alle zu Gast auf unserem Planeten sind!“

4.2.7 Unterweisungen/Schulungen der Mitarbeiter

Wir bilden mit 15 eigenen Mitarbeitern (entspricht 13,5 Vollzeitäquivalenten) und nochmals rund 20 Mitarbeitern von Fremdfirmen, die regelmäßig bei uns tätig sind, ein sehr großes Team, das sich täglich um das Wohl unserer Gäste kümmert. Aus diesem Grund nimmt das Thema Mitarbeiterschulung und Unterweisung einen hohen Stellenwert bei uns ein. Insbesondere die Kolleginnen und Kollegen der Dienstleister, die bei uns im Housekeeping und in der Küche beschäftigt sind, haben wir durch mehrere Informationen mit unserer EMAS-Philosophie vertraut gemacht.

4.2.8 Kommunikation

Mit unserer Umwelterklärung wollen wir unseren Gästen wie auch den Mitarbeitern und unseren Dienstleistern unser umweltorientiertes Handeln näher bringen.

Die Ergebnisse unseres Umweltmanagements werden jährlich in einem Report zusammengestellt und dem Umweltteam und den Mitarbeitern intern kommuniziert.

4.2.9 Gefahrvorsorge

In unserem Betrieb werden für mehrere Arbeitsprozesse Gefahrstoffe benötigt. Insbesondere im Bereich der Reinigung, aber auch bei der Wasseraufbereitung für die Spülmaschinen und bei der Klimatechnik kommen diese zum Einsatz. Wir führen ein detailliertes Gefahrstoffregister und unterweisen alle Mitarbeiter, die mit diesen Stoffen in Berührung kommen, in der korrekten Handhabung und Dosierung. Das hilft Gefahren für die Umwelt zu vermeiden. Als Fachkraft für Sicherheit unterstützt uns die DEKRA. In halbjährlichen ASA-Sitzungen werden regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen vorgenommen.

4.2.10 Wäschereinigung

Bei der Wahl der Wäscherei für unsere Textilreinigung war die Umweltverträglichkeit ein wesentlicher Faktor. Durch Zertifikate wurde uns nachgewiesen, dass der von uns mit der Wäschereinigung beauftragte Partner seinerseits ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem implementiert hat und dieses dauerhaft aufrechterhält.

4.2.11 Gebäudereinigung

Auch bei der Reinigung unseres Gebäudes arbeiten wir mit Dienstleistern zusammen. Die von unseren Dienstleistern verwendeten Reinigungsmittel wurden von uns im Gefahrgutregister erfasst. Durch Schulungen und Betriebsanweisungen gewährleisten wir den umweltgerechten Umgang mit diesen Stoffen. In Kooperation mit den Dienstleistern sind wir bestrebt, die Zahl der verwendeten Reinigungsmittel zu reduzieren und diese unter Umweltsichtspunkten durch verstärkten Einsatz schadstofffreier Mittel zu optimieren.

4.2.12 Notfallvorsorge

Zur Notfallvorsorge wurde in 2012 ein Defibrillator angeschafft. Mit 28.050 Teilnehmern und 70.100 Verweiltagen (bei 22.218 Übernachtungen) im Jahr 2017 ist die Wahrscheinlichkeit eines Herzinfarktes sehr hoch.

2014 konnte der Defibrillator lebensrettend eingesetzt werden. Die Unterweisung von Mitarbeiter wurde aufgrund dieses Ereignisses intensiviert.

4.2.13 Flora & Fauna

Nachdem in den letzten Jahren die Optimierung innerhalb des Gebäudes vorangebracht wurde, soll nun auch die Außenanlage unter ökologischen und biologischen Aspekten gefördert werden. Neben der regelmäßigen Pflege sollen nun der Arten- und Pflanzenschutz gefördert werden.

4.3 Kennzahlen

4.3.1 Gebäudekennzahlen

	2013		2017	
Übernachtungen (ÜN)	22.432		22.218	
Anzahl Teilnehmer	26.006		28.050	
Verweiltage (Teilnehmertage)	65.000		70.100	
Beheizte Fläche Hotel	10.260	m ²	10.260	m ²
Beheizte Fläche Pavillon	1.386	m ² a	1.386	m ² a
Beheizte Fläche Gesamt	11.646	m ² a	11.646	m ² a
Versiegelte Fläche	5.190	m ² a	5.190	m ² a
Gesamtfläche	18.123	m ² a	18.123	m ² a

Umwelterklärung AkademieHotel

4.3.2 Stromverbrauch und –kosten

Strom (Ohne MwSt)	2013		2017	
	Hotel	767	MWh	815
95.325,6		Euro	131.164,41	Euro
Seminarbereich	85	MWh	91	MWh
	10.591,73	Euro	14.573,82	Euro
Gesamt	852	MWh	906	MWh
	105.917,33	Euro	145.738,23	Euro
Photovoltaik (Stromeinspeisung)	-72	MWh	-77	MWh

4.3.3 Wärmeverbrauch und –kosten

Erdgas (Ohne MwSt)	2013		2017	
	Hotel	1.572	MWh	1.465
69.691,74		Euro	59.496,80	Euro
Seminarbereich	175	MWh	163	MWh
	7.743,53	Euro	6.610,76	Euro
Gesamt	1.747	MWh	1.628	MWh
	77.435,27	Euro	66.107,56	Euro

4.3.4 Trinkwasserverbrauch und –kosten

Wasser (Ohne MwSt)	2013		2017	
	Gesamt	8.194	m ³	7.275
16.500,34		Euro	16.013,27	Euro

Umwelterklärung AkademieHotel

4.4 Umwelt- und Kernindikatoren

Kennzahlen Hotel	2013		2017	
Strom	34,2	kWh/ÜN	36,7	kWh/ÜN
Erdgas	70,1	kWh/ÜN	65,9	kWh/ÜN
Summe Energie	104,3	kWh/ÜN	102,6	kWh/ÜN
Wasser	365	Liter/ÜN	327	Liter/ÜN

Kennzahlen Gesamtbetrieb	2013		2017	
Strom	32,8	kWh/Teilnehmer	32,3	kWh/Teilnehmer
Erdgas	67,2	kWh/Teilnehmer	58,0	kWh/Teilnehmer
Summe Energie	100,0	kWh/Teilnehmer	88,3	kWh/Teilnehmer
Wasser	315	Liter/Teilnehmer	259	Liter/Teilnehmer
Strom (Gesamtfläche)	47,0	kWh/m ² a	50,0	kWh/m ² a
Gas (beheizte Fläche)	150,0	kWh/m ² a	139,7	kWh/m ² a

Bemerkung:

Ab 2014 werden keine Klimafaktoren mehr angewandt, da sie für uns keine Aussagekraft besitzen und wir im Management die Umweltkosten im Auge behalten wollen.

4.5 Materialeffizienz (Druckseiten/Papier)

Das Volumen der bedruckten Seiten umfasst die Teilnehmerunterlagen für Seminare sowie die Ausdrücke in der Verwaltung. Erstere sind extern beeinflusst durch die Vorgaben der Referenten und die Zahl der Teilnehmer.

Beeinflussbar sind die Druckseiten aus der zentralen Verwaltung. Die Ausdrücke aus den Arbeitsplatzdruckern können derzeit statistisch nicht ermittelt werden, sind aber im Gesamtvolumen von untergeordneter Bedeutung. Ein Vergleich 2016/2017 zeigt folgende Entwicklung:

Anzahl der Ausdrücke	2016	2017
Seminarbereich	1.730.200	2.234.960
Zentrale Verwaltung	201.690	174.635
Gesamt	1.931.890	2.409.595

Während im Seminarbereich die Zahl der Ausdrücke deutlich gestiegen ist (nicht vom AkademieHotel steuerbar), konnte im zentralen Verwaltungsbereich eine deutliche Verminderung erwirkt werden (-13,4 %).

Dies bestätigt, dass das Umweltbewusstsein auch bei den Mitarbeitern wächst und die Wirkung der Maßnahme hierdurch unterstützt wird.

Umwelterklärung AkademieHotel

4.6 Umweltprogramm (umgesetzte Maßnahmen)

Lfd. Nr.	Ziel	Maßnahme	Verantwortliche	Termin
1	Reduzierung des Wärmeverbrauchs auf den Jahreswert von 2011	<ul style="list-style-type: none"> Aufbringung eines Wärmedämmverbundsystems (WDVS) auf dem Baukörper des Hoteltraktes. Austausch einer der beiden Heizkessel. 	Ackermann, G. Ing.-Büro Saadma Ackermann, G. Barth, M. Ing.-Büro Kurz	Ziele erreicht Ca. 30 % reduzierter Wärmeverbrauch
2	Reduzierung des Wasserverbrauchs um 2 % zum Jahr 2013	Sanierung der vorhandenen Trinkwasseranlagen und Trennung des Trinkwasser- vom Löschwassersystem.	Ackermann, G. Ing. Zähle u. Buse	Ziel erreicht
3	Steigerung der Regionalität der eingesetzten Lebensmittel	Wechsel des Caterers in 2016 (Aramark GmbH). Regionalität als wesentlicher Vertragsbestandteil. Erarbeitung einer Konzeption in Zusammenarbeit mit unserem Caterer.	Haas, U. Aramark GmbH	Umgesetzt 2016
4	Erneuerung Kühlzellen in der Küche	Mit dem Ziel, das ab 2015 nicht mehr zulässige Kältemittel R22 auszutauschen, werden die Kühlzellen technisch saniert.	Ackermann, G.	Erl.
5	Austausch Kältemittel	Der Austausch des Kältemittels R 22 gegen R407c.	Ackermann, G.	Erl.
6	Mülltrennung intensivieren und Restmüllvolumen reduzieren	Zusätzliche Behälter mit entsprechender Beschriftung in Büros, Gästezimmern und Seminarräumen aufstellen.	Jehle, F.	Erl.
7	Strombezug auf Naturstrom umstellen	Ausschließlicher Bezug von regenerativ erzeugtem Strom. Einsparung 2017: ca. 418.000 CO ₂ jährlich	Jehle, F.	Erl.
8	Reduzierung des Stromverbrauchs um 2 % zum Jahr 2013	Umrüstung der Leuchtmittel in der Tiefgarage auf LED-Leuchtmittel.	Ackermann, G.	Erl.

Umwelterklärung AkademieHotel

Lfd. Nr.	Ziel	Maßnahme	Verantwortliche	Termin
9	Baumpatenschaft	Aus dem Bezug von Werbeartikeln entstand eine Patenschaft für 2 Bäume in der Sächsischen Schweiz.	Jehle, F.	Erl.
10	Erneuerung der Spülstraße	Die noch voll funktionstüchtige Spülstraße ist aus energetischer Sicht zu prüfen. Eventuell Neuanschaffung einer energieeffizienteren Anlage.	Fink, V.	Zurückgestellt, da die Analyse eine Amortisationszeit von 15-20 Jahren ergab.

Umwelterklärung AkademieHotel

4.7 Neues Umweltprogramm (neue Maßnahmen 2018 - 2021)

Lfd. Nr.	Ziel	Maßnahme	Verantwortliche	Termin
1	Erhöhung des Umweltbewusstseins	Fortführung von regelmäßigen Umweltschulungen.	Haas, U.	2018 / 2019
2	Reduzierung des Papierverbrauchs	Ab 2018 wird das Seminarprogramm nur noch digital publiziert. Hierdurch ergab sich für 2018 eine Einsparung von 360.000 zweiseitig bedruckten Papiers.	Fink, V. Ackermann, G.	2018
3	Neuer Fokus auf Flora & Fauna	<ul style="list-style-type: none"> Schaffung eines Insektenhotels in der parkähnlichen Gartenanlage. Leihweise Platzierung von Bienenvölkern regionaler Imker. Professionelle Pflege der von Mispeln befallenen Bäume, um spätere Fällung zu vermeiden. 	Fink, V. Ackermann, G.	2018
4	Reduzierung des Stromverbrauchs	<ul style="list-style-type: none"> Umrüstung der Leuchtmittel in den Seminarräumen auf LED. Testphase in 2015: Nicht umsetzbar. Neue Leuchtmittel ermöglichen die Umsetzung in 2018. Erneuerung des 25 Jahre alten Herdblocks. Der Stromverbrauch wird nach Schätzung des Herstellers (es liegen für die alten Geräte keine Energieeffizienzklassen vor) von ca. 180 kWh pro Tag auf ca. 118 kWh/Tag reduziert. Dies ist eine Ersparnis von rund 35 %. Ferner ist mit den neuen Geräten eine kürzere Aufheiz-, Reinigungs- und Rüstzeit verbunden. Auch der Wasserverbrauch für die Reinigung wird sich dank der neuen Technik deutlich reduzieren. 	Barth, M. Ackermann, G. Fink, V.	2018
5	Senkung der Energiekennziffer	Senkung bis 2021 um 2 % gegenüber 2017.	Fink, V.	2021

4.8 Kooperationen

Wir sind Mitglied bei:

- Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Baden-Württemberg e.V., Stuttgart
- Karlsruher Messe- und Kongress GmbH
- KTG Karlsruhe Tourismus GmbH / Convention Bureau Karlsruhe & Region
- DeGefest –
Deutsche Gesellschaft zur Förderung und Entwicklung des Seminar- und Tagungswesens e.V.,
Oberhausen
- Enocom GmbH, Karlsruhe

5 Umweltleitlinien

Das AkademieHotel hat seinen Ursprung als genossenschaftliches Bildungszentrum und ist aufgrund seiner genossenschaftlichen Trägerschaft traditionell den genossenschaftlichen Werten verpflichtet. Hierzu gehört historisch auch der gewissenhafte Umgang mit der Schöpfung durch die Verknüpfung der genossenschaftlichen Gründer mit den damaligen kirchlichen Organisationen.

Für den heutigen Geschäftsbetrieb gelten folgende umweltrelevanten Leitlinien:

- Wir schonen und bewahren natürliche Ressourcen.
- Wir vermeiden Umweltbelastungen aller Art.
- Wir halten die einschlägigen Umweltgesetze ein.
- Wir verknüpfen Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit.
- Wir informieren und qualifizieren unsere Mitarbeiter.
- Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung.
- Wir informieren unsere Gäste.

6 Gültigkeitserklärung

(Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten)

**Der Umweltgutachter Dipl.-Ing. Henning von Knobelsdorff
Mozartstraße 44, 53115 Bonn**

hat das Umweltmanagement-System, die Umweltbetriebsprüfung, ihre Ergebnisse und die Umweltleistungen und die konsolidierte Umwelterklärung der Organisation

**AkademieHotel des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e.V.
Am Rüppurrer Schloss 40
76199 Karlsruhe**

wie in der konsolidierten Umwelterklärung angegeben, geprüft, ob alle Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/1505 i.V.m. VO (EG) 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt werden.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/1505 i.V.m. VO (EG) 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der konsolidierten Umwelterklärung des Unternehmens, NACE Code 55.1 „Hotels“ mit 13,5 Mitarbeitern, ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird der Registrierstelle
spätestens bis zum 9. Juli 2022 vorgelegt.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bonn, den 13. Juni 2018

Henning von Knobelsdorff
Umweltgutachter
DE-V-0090

7 Impressum

AkademieHotel des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e. V.

Am Rüppurrer Schloss 40

76199 Karlsruhe

www.bwgv-hotel.de

Ansprechperson: Herr Volker Fink

E-Mail: volker.fink@bwgv-akademie.de

Telefon: (0721) 98 98 - 400